

Bedarfsanalyse

Im Herbst 2022 hat die Transfer Unit zum ersten Mal eine zweistufige Befragung mit Praktiker*innen aus der Wissenschaftskommunikation im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Durch diese Befragung konnten wir systematisch konkrete Bedarfe und Fragen der Wissenschaftskommunikationspraxis erfassen. Die Ergebnisse sind seitdem Grundlage für die weitere Arbeit der Transfer Unit und ermöglichen darüber hinaus der Forschung im Bereich der Wissenschaftskommunikation eine Orientierung an Praxisbedarfen.

Das vorliegende Dossier gibt einen Überblick über Vorgehen und Ergebnisse der Bedarfsanalyse, stellt die identifizierten Themenschwerpunkte vor und zeigt auf, wie diese in konkrete Forschungsüberblicke und Veröffentlichungen der Transfer Unit überführt wurden.

Methode

Die Befragung wurde in einem zweistufigen Verfahren, angelehnt an das Delphi-Prinzip, durchgeführt. In der ersten Befragungsrunde wurden Praktiker*innen eingeladen, konkrete Fragen an die Wisskomm-Forschung zu formulieren. Insgesamt wurden 373 Fragen von 69 Praktiker*innen eingereicht.

Diese wurden anschließend von der Transfer Unit zu Themenschwerpunkten mit jeweils mehreren Unterfragen zusammengefasst.

In der zweiten Befragungsrunde wurden alle Praktiker*innen, die mindestens eine Frage eingereicht und ihre E-Mailadresse angegeben hatten, zur erneuten Teilnahme eingeladen. Insgesamt 42 Personen nahmen an der zweiten Befragungsrunde teil, priorisierten die Themenschwerpunkte und wählten aus allen Unter-

fragen die für sie relevantesten aus. An der Befragung nahmen hauptsächlich Praktiker*innen aus Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen teil.

Ergebnisse

Herausgekommen ist ein breites Themenspektrum, das es der Transfer Unit ermöglicht, Wissenschaftskommunikation aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Neben konkreten Fragen zur Gestaltung von Wissenschaftskommunikation wurden auch Fragen eingereicht, die sich mit den Rahmenbedingungen und Akteuren der Wissenschaftskommunikation beschäftigen.

Forschungsarbeiten der Transfer Unit

Basierend auf den Ergebnissen der Befragung hat die Transfer Unit Forschungsüberblicke in Auftrag gegeben und eigene systematische Reviews erstellt, die den Forschungsstand zum jeweiligen Thema zusammenfassen. Einige Forschungsarbeiten beantworten direkt Fragen aus der Bedarfsanalyse. Andere Arbeiten wurden so konzipiert, dass sie Aspekte aus unterschiedlichen Fragen adressieren. Dadurch können die Veröffentlichungen häufig mehreren Fragen aus der Bedarfsanalyse zugeordnet werden. Gleichzeitig kann es sein, dass eine Frage nur in Teilen durch die Forschungsüberblicke beantwortet wurde.

Alle Themenschwerpunkte und die dazugehörigen Unterfragen, die aus den eingereichten Fragen gebildet wurden, sind in diesem Dossier zusammengefasst.

Ergebnisse der Bedarfsanalyse

Qualität und Wirkung von Wisskomm

Fragen aus der Bedarfsanalyse

- Wie wirksam sind verschiedene Formate der Wissenschaftskommunikation?
- Wie kann die Wirkung von Wissenschaftskommunikation erhoben werden?
- Wie kann die Qualität von Wissenschaftskommunikation gesichert werden?
- Wie wirksam sind verschiedene (Kommunikations-)Stile und -Methoden in der Wissenschaftskommunikation?
- Was ist "schlechte" Wissenschaftskommunikation (und wie lässt sie sich verhindern)?

Spezifische Formate

- Wie kann Social Media in der Wissenschaftskommunikation am besten eingesetzt werden?
- Wie kann Online-Kommunikation (nicht Social Media) in der Wissenschaftskommunikation am besten eingesetzt werden?
- Wie kann Citizen Science in der Wissenschaftskommunikation am besten eingesetzt werden?
- Wie können Podcasts in der Wissenschaftskommunikation am besten eingesetzt werden?

Spezifische Wirkungen

- Wie kann Wissenschaftskommunikation Vertrauen in Wissenschaft (z. B. wissenschaftliche Akteure, Methoden oder Erkenntnisse) fördern?
- Wie kann Wissenschaftskommunikation Wissenschaftsleugnung, -skeptizismus etc. bekämpfen?
- Wie kann Wissenschaftskommunikation Verhalten verändern?
- Wie kann Wissenschaftskommunikation Agenda-Setting betreiben?
- Welche negativen Wirkungen kann Wissenschaftskommunikation haben?

Die folgenden Veröffentlichungen der Transfer Unit adressieren Bedarfe aus dem Themenfeld Qualität und Wirkung:

- [Kommunikationsstile in der Wissenschaftskommunikation](#)
- [Potenziale und Herausforderungen sozialer Medien für die Wissenschaftskommunikation](#)
- [Visuelle Wissenschaftskommunikation](#)
- [Emotionen in der Wissenschaftskommunikation](#)
- [Humor und Wissenschaftskommunikation](#)
- [Kann Wissenschaftskommunikation einen Beitrag dazu leisten, Wissenschaftsskepsis und Wissenschaftsleugnung in Deutschland zu reduzieren?](#)
- [Wie kann die Wissenschaftskommunikation mit Desinformation umgehen?](#)

Zielgruppen der Wisskomm

Fragen aus der Bedarfsanalyse

- Wer sind "schwer erreichbare" Zielgruppen in der Wissenschaftskommunikation und wie können sie erreicht werden?
- Welche Bedarfe, Ansprüche oder Erwartungen haben unterschiedliche Zielgruppen an die Wissenschaftskommunikation?
- Wie kann Wissenschaftskommunikation zielgruppengerecht gestaltet werden?
- Wie können Zielgruppen der Wissenschaftskommunikation definiert und beschrieben werden?

Die folgenden Veröffentlichungen der Transfer Unit adressieren Bedarfe aus dem Themenfeld Zielgruppen in der Wisskomm:

- [Exklusion in der Wissenschaftskommunikation: fehlende Diversität und Barrieren](#)
- [Potenziale und Herausforderungen partizipativer Wissenschaftskommunikation](#)
- [Potenziale und Herausforderungen sozialer Medien für die Wissenschaftskommunikation](#)
- [Visuelle Wissenschaftskommunikation](#)
- [Emotionen in der Wissenschaftskommunikation](#)
- [Humor und Wissenschaftskommunikation](#)

Aktuelle Trends und Herausforderungen für die Wisskomm

Fragen aus der Bedarfsanalyse

- Wie kann in der Wissenschaftskommunikation mit Veränderungen in der Öffentlichkeit, dem Mediensystem und dem Wissenschaftsjournalismus umgegangen werden? (z. B. Fake News, Strukturwandel o. Ä.)
- Wie kann in der Wissenschaftskommunikation mit (öffentlichen) Angriffen (z. B. Hate Speech) umgegangen werden?
- Wie lässt sich Wissenschaftsleugnung verstehen/erklären?

Die folgenden Veröffentlichungen der Transfer Unit adressieren Bedarfe aus dem Themenfeld Aktuelle Trends und Herausforderungen für die Wisskomm:

- [Kann Wissenschaftskommunikation einen Beitrag dazu leisten, Wissenschaftsskepsis und Wissenschaftsleugnung in Deutschland zu reduzieren?](#)
- [Hate Speech und Angriffe auf Wissenschaftler*innen](#)
- [Wie kann die Wissenschaftskommunikation mit Desinformation umgehen?](#)
- [Potenziale und Herausforderungen sozialer Medien für die Wissenschaftskommunikation](#)

Vermittlung von Inhalten in der Wisskomm

Fragen aus der Bedarfsanalyse

- Wie können Unsicherheiten und wissenschaftliche Kontroversen in der Wissenschaftskommunikation am besten kommuniziert werden?
- Wie kann Verständlichkeit und Vereinfachung in der Wissenschaftskommunikation sichergestellt werden (und was sind potentielle negative Folgen davon)?
- Wie kann Wissenschaftskommunikation unterhaltend gestaltet werden (und was sind potentielle negative Folgen davon)?
- Wie kann Framing in der Wissenschaftskommunikation eingesetzt werden?

Die folgenden Veröffentlichungen der Transfer Unit adressieren Bedarfe aus dem Themenfeld Vermittlung von Inhalten in der Wisskomm:

- [Wie beeinflusst die Kommunikation wissenschaftlicher Unsicherheiten Vertrauen in Wissenschaft?](#)
- [Potenziale und Herausforderungen sozialer Medien für die Wissenschaftskommunikation](#)
- [Visuelle Wissenschaftskommunikation](#)
- [Emotionen in der Wissenschaftskommunikation](#)
- [Humor und Wissenschaftskommunikation](#)
- [Potenziale und Herausforderungen partizipativer Wissenschaftskommunikation](#)

Akteure der Wisskomm

Fragen aus der Bedarfsanalyse

- Welche Erwartungen und Rollenverständnisse haben unterschiedliche Akteure in der Wissenschaftskommunikation? Ergeben sich dadurch Spannungsverhältnisse? (z. B. zwischen Wissenschaftler*innen und professionellen Wissenschaftskommunikator*innen)?
- Wie können Wissenschaftler*innen am besten zu Wissenschaftskommunikation motiviert und befähigt werden?
- Welche Kompetenzen benötigen professionelle Wissenschaftskommunikator*innen?
- Welchen Effekt hat es, wer öffentlich über Wissenschaft und Forschung kommuniziert? Gibt es Unterschiede je nach Art der Akteure?
- Wie divers ist die Praxis der Wissenschaftskommunikation (hinsichtlich Geschlecht, Alter, Bildung etc.)?
- Welche Ziele haben unterschiedliche Akteure in der Wissenschaftskommunikation?
- Wer sind Akteure der Wissenschaftskommunikation und wie lassen sich diese beschreiben?

Die folgenden Veröffentlichungen der Transfer Unit adressieren Bedarfe aus dem Themenfeld Akteure in der Wisskomm:

- [Wie können Wissenschaftler*innen dazu motiviert und befähigt werden, im Bereich Wissenschaftskommunikation aktiv zu werden?](#)
- [Emotionen in der Wissenschaftskommunikation](#)
- [Exklusion in der Wissenschaftskommunikation: fehlende Diversität und Barrieren](#)

Auswahl und Erarbeitung von Inhalten in der Wisskomm

Fragen aus der Bedarfsanalyse

- Wie kann Wissenschaftskommunikation Forschungsmethoden kommunizieren?
- Wie kann Wissenschaftskommunikation die Bedingungen und Kontexte von Forschung kommunizieren?
- Wie kann Wissenschaftskommunikation wissenschaftliche Erkenntnisse kommunizieren?
- Wie können sich Wissenschaftskommunikator*innen wissenschaftliche Inhalte erschließen und erarbeiten?

Diesem Themenfeld können keine der bisherigen Veröffentlichungen der Transfer Unit eindeutig zugeordnet werden.

Definition und Abgrenzung von Wisskomm

Fragen aus der Bedarfsanalyse

- Wie kann Wissenschaftskommunikation definiert und abgegrenzt werden (z. B. von strategischer Kommunikation oder Wissenschaftsjournalismus)?

Die folgenden Veröffentlichungen der Transfer Unit adressieren Bedarfe aus dem Themenfeld Definition und Abgrenzung von Wisskomm:

- [Wissenschaftskommunikation – Konzepte und Begriffe](#)

Liste aller Veröffentlichungen

- Christian Schuster & Andreas M. Scheu (2023): Wie beeinflusst die Kommunikation wissenschaftlicher Unsicherheiten Vertrauen in Wissenschaft? Ein Systematic Review. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/kommunikation-von-unsicherheiten-und-vertrauen-in-wissenschaft/>
- Nicola Peters, Evelyn Peter & Kaija Biermann (2023): Kann Wissenschaftskommunikation einen Beitrag dazu leisten, Wissenschaftsskepsis und Wissenschaftsleugnung in Deutschland zu reduzieren? Ein Forschungsüberblick. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/wie-kann-die-wissenschaftskommunikation-auf-wissenschaftsskepsis-und-wissenschaftsleugnung-reagieren/>
- Mara Schwind (2023): Wissenschaftskommunikation – Konzepte und Begriffe. Ein Forschungsüberblick zur Klärung der konzeptionellen und begrifflichen Vielfalt im Bereich Wissenschaftskommunikation. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/wissenschaftskommunikation-konzepte-und-begriffe/>
- Friederike Hendriks, Lennart Banse & Julian Fick (2023): Wie können Wissenschaftler*innen dazu motiviert und befähigt werden, im Bereich Wissenschaftskommunikation aktiv zu werden? Ein Forschungsüberblick. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/wie-koennen-wissenschaftlerinnen-zu-wissenschaftskommunikation-motiviert-und-befaehtigt-werden/>
- Niklas Simon (2024): Kommunikationsstile in der Wissenschaftskommunikation. Ein Forschungsüberblick. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/forschungsueberblick-kommunikationsstile-in-der-wissenschaftskommunikation/>
- Julia Gantenberg, Justus Henke & Elisabeth Jurack (2024): Potenziale und Herausforderungen partizipativer Wissenschaftskommunikation. Forschungsüberblick und Empfehlungen für die Praxis. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/forschungsueberblick-potenziale-und-herausforderungen-partizipativer-wissenschaftskommunikation/>
- Christina Seeger, Lena Frischlich, Magdalena Obermaier, Ursula K. Schmid & Heidi Schulze (2024): Hate Speech und Angriffe auf Wissenschaftler*innen. Ein Forschungsüberblick. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/hate-speech-und-angriffe-auf-wissenschaftlerinnen/>
- Katharina Christ, Janine N. Blessing & Markus Schug (2024): Potenziale und Herausforderungen sozialer Medien für die Wissenschaftskommunikation. Ein Forschungsüberblick. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/wissenschaftskommunikation-in-den-sozialen-medien/>
- Christian Humm, Philipp Schrögel & Miriam Welz (2024): Exklusion in der Wissenschaftskommunikation: Fehlende Diversität und Barrieren. Ein Forschungsüberblick. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/exklusion-in-der-wissenschaftskommunikation-fehlende-diversitaet-und-barrieren/>
- Christian Schuster (2025): Wie kann die Wissenschaftskommunikation mit Desinformation umgehen? Forschungslandschaft und Empfehlungen aus der Forschung für die Kommunikationspraxis – Ein Systematic Review. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/wie-kann-die-wissenschaftskommunikation-mit-desinformation-umgehen/>
- Carolin Enzingmüller (2025): Visuelle Wissenschaftskommunikation. Ein Forschungsüberblick. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/visuelle-wissenschaftskommunikation/>

Linda Winkler, Anne Reif & Simone Rödder (2025): Emotionen in der Wissenschaftskommunikation. Ein Forschungsüberblick. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/emotionen-in-der-wissenschaftskommunikation/>

Oliver Ruf (2025): Humor und Wissenschaftskommunikation. Ein Forschungsüberblick. Berlin: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation. <https://transferunit.de/thema/humor-in-der-wissenschaftskommunikation/>

Über die Transfer Unit

Die Transfer Unit Wissenschaftskommunikation fördert den Austausch zwischen Praxis und Forschung der Wissenschaftskommunikation. Wir adressieren aktuelle und drängende Fragen der Wissenschaftskommunikation und bereiten den Forschungsstand zu diesen Fragen leicht zugänglich für die Praxis auf. Gleichzeitig fördern wir die Vernetzung zwischen Forschung und Praxis, sodass auch die Forschung über Fragen, Bedarfe und Perspektiven aus der Praxis informiert wird.

Die Transfer Unit ist ein Verbundprojekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und *Wissenschaft im Dialog*, gefördert vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt.